

gendste. Bernhards Einfluß auf die Reklame in Deutschland war ausschlaggebend. Er änderte die ganze Richtung. Durch ihn lernten wir, was der Reklametechniker zu lernen hat. Er sagte uns, daß die Elemente der Kunst, mit denen wir uns der Reklame zu nähern suchten, nur sekundäre Bedeutung hätten, er zeigte uns, daß das richtige Erfassen der Aufgabe vom wirtschaftlichen Standpunkt aus das einzig Wesentliche sei. Trotzdem Bernhard heute der Aufgabe, die ihm das Reklamegebiet gestellt hat, immer mehr und mehr entwächst, bleibt er doch der Vater der heutigen Reklame, und seine Gedanken über die Reklame werden aller Voraussicht nach noch lange Zeit auf diesem Gebiet fruchtbringend weiter leben. Auch das Ausland wird bald einsehen, daß er der führende Mann der Bewegung ist. Ich möchte das an dieser Stelle endlich einmal aussprechen und betonen, daß Bernhard trotz aller Anerkennung bis jetzt immer unterschätzt worden ist. Es gibt in Deutschland ja noch genug sentimentale Menschen, denen das Künstlerkunststückchen wertvoller erscheint, als die klare und einfache Logik. Aber diese Künstler werden mit ihren Mätzchen auf die Dauer entsetzlich eintönig und nur dem Handwerker mit dem echten und rechten Handwerksinn, der aus jeder Arbeit das herausholt, was herauszuholen ist, gehört die Zukunft.“ Julius Klinger.